



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

## ALLGEMEINE BETRIEBSERLAUBNIS (ABE)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) in der Fassung vom 28.09.1988 (BGBl I S.1793)

Nummer der ABE: 45701\*08

Gerät: Sonderräder für Personenkraftwagen  
7 J x 17 H2

Typ: 30 707

Inhaber der ABE  
und Hersteller: R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
DE-92637 Weiden/i.d.Opf.

Für die obenbezeichneten reihenweise zu fertigenden oder gefertigten Geräte wird dieser Nachtrag mit folgender Maßgabe erteilt:

Die sich aus der Allgemeinen Betriebserlaubnis ergebenden Pflichten gelten sinngemäß auch für den Nachtrag.

In den bisherigen Genehmigungsunterlagen treten die aus diesem Nachtrag ersichtlichen Änderungen bzw. Ergänzungen ein.



# Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

---

2

Nummer der ABE: 45701\*08

Die ABE-Nr. 45701 erstreckt sich nunmehr auf die Sonderräder 7 J x 17 H2 , Typ 30 707, in den Ausführungen wie im Nachtragsgutachten Nr. 55175803 vom 16.10.2009 beschrieben.

Die Sonderräder dürfen auch zur Verwendung mit den in den Anlagen Nr.

9, 24, 30	(9. Ausfertigung)
15	(3. Ausfertigung)
17	(7. Ausfertigung)
27	(8. Ausfertigung)
29	(6. Ausfertigung)

des Nachtragsgutachtens genannten Bereifungen unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.

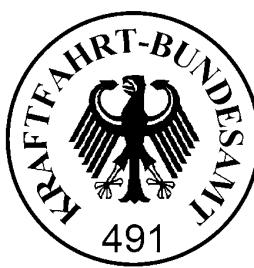
**Abweichend von den Bestimmungen des §13 Fahrzeugzulassungsverordnung (FZV) ist es nicht erforderlich eine Berichtigung der Fahrzeugpapiere durch die Zulassungsbehörde zu veranlassen, wenn die im Gutachten aufgeführten Reifen- oder Felgengrößen in den Fahrzeugpapieren nicht genannt sind.**

Im übrigen gelten die im beiliegenden Nachtragsgutachten des Technischen Überwachungs-Vereins Pfalz Verkehrswesen GmbH, Lambsheim, vom 16.10.2009 festgehaltenen Angaben.

Flensburg, 26.11.2009

Im Auftrag

Mario Quade



Anlagen:

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung  
1 Nachtragsgutachten Nr. 55175803

**Auftraggeber**

R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Am Forst 4  
92637 Weiden / Opf.

**Prüfgegenstand**

PKW-Sonderrad

Typ 30 707  
Radgröße 7 J x 17 H2  
Zentrierart Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	B 30 707 37 D/ohne Ring Z 30 707 37 D/ZBØ70,4-Ø54,1	4/100/54,1	37	650	1985	8/2003
-	D 30 707 37 D/ohne Ring Z 30 707 37 D/ZDØ70,4-Ø56,1	4/100/56,1	37	650	1985	8/2003
-	E 30 707 37 D/ohne Ring Z 30 707 37 D/ZEØ70,4-Ø56,6	4/100/56,6	37	650	1985	8/2003
-	F 30 707 37 D/ohne Ring Z 30 707 37 D/ZFØ70,4-Ø57,1	4/100/57,1	37	650	1985	8/2003
-	J 30 707 37 D/ohne Ring Z 30 707 37 D/ZJØ70,4-Ø59,1	4/100/59,1	37	650	1985	8/2003
-	L 30 707 37 D/ohne Ring Z 30 707 37 D/ZLØ70,4-Ø60,1	4/100/60,1	37	650	1985	8/2003
-	M 30 707 20 F/ohne Ring Z 30 707 20 F/ZMØ70,4-Ø63,4	4/108/63,4	20	640	1985	8/2003
-	M 30 707 40 F/ohne Ring Z 30 707 40 F/ZMØ70,4-Ø63,4	4/108/63,4	40	640	1985	8/2003
-	P 30 707 20 F/ohne Ring Z 30 707 20 F/ZPØ70,4-Ø65,1	4/108/65,1	20	640	1985	8/2003
-	E 30 707 40 G/ohne Ring Z 30 707 40 G/ZEØ70,4-Ø56,6	4/114,3/56,6	40	640	1985	8/2003
-	N 30 707 40 G/ohne Ring Z 30 707 40 G/ZNØ70,4-Ø64,1	4/114,3/64,1	40	640	1985	8/2003
-	R 30 707 40 G/ohne Ring Z 30 707 40 G/ZRØ70,4-Ø66,1	4/114,3/66,1	40	640	1985	8/2003
-	T 30 707 40 G/ohne Ring Z 30 707 40 G/ZTØ70,4-Ø67,1	4/114,3/67,1	40	640	1985	8/2003
-	G 30 707 30 C/ohne Ring	4/98/58,1	30	615	1985	8/2003
-	B 30 707 35 M/ohne Ring Z 30 707 35 M/ZBØ70,4-Ø54,1	5/100/54,1	35	630	1975	8/2003
-	D 30 707 35 M/ohne Ring Z 30 707 35 M/ZDØ70,4-Ø56,1	5/100/56,1	35	630	1975	8/2003
-	F 30 707 35 M/ohne Ring Z 30 707 35 M/ZFØ70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	630	1975	8/2003
-	O 30 707 35 M/ohne Ring Z 30 707 35 M/ZOØ70,4-Ø57,1	5/100/57,1	35	630	1975	8/2003

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Ein- press- - tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abroll- umfang (mm)	Gültig ab Herstell- datum
-	G 30 707 40 N/ohne Ring Z 30 707 40 N/ZGØ70,4-Ø58,1	5/108/58,1	40	690	2100	8/2003
-	L 30 707 40 N/ohne Ring Z 30 707 40 N/ZLØ70,4-Ø60,1	5/108/60,1	40	690	2100	8/2003
-	M 30 707 40 N/ohne Ring Z 30 707 40 N/ZMØ70,4-Ø63,4	5/108/63,4	40	690	2100	8/2003
-	P 30 707 40 N/ohne Ring Z 30 707 40 N/ZPØ70,4-Ø65,1	5/108/65,1	40	690	2100	8/2003
-	P 30 707 40 P/ohne Ring	5/110/65,1	40	690	2100	8/2003
-	F 30 707 38 R/ohne Ring Z 30 707 38 R/ZFØ70,4-Ø57,1	5/112/57,1	38	735	2100	8/2003
-	S 30 707 38 R/ohne Ring Z 30 707 38 R/ZSØ70,4-Ø66,6	5/112/66,6	38	735	2100	8/2003
-	E 30 707 40 S/ohne Ring Z 30 707 40 S/ZEØ70,4-Ø56,6	5/114,3/56,6	40	735	2100	8/2003
-	L 30 707 40 S/ohne Ring Z 30 707 40 S/ZLØ70,4-Ø60,1	5/114,3/60,1	40	735	2100	8/2003
-	N 30 707 40 S/ohne Ring Z 30 707 40 S/ZNØ70,4-Ø64,1	5/114,3/64,1	40	735	2100	8/2003
-	R 30 707 40 S/ohne Ring Z 30 707 40 S/ZRØ70,4-Ø66,1	5/114,3/66,1	40	735	2100	8/2003
-	T 30 707 40 S/ohne Ring Z 30 707 40 S/ZTØ70,4-Ø67,1	5/114,3/67,1	40	735	2100	8/2003
-	X 30 707 40 T/ohne Ring	5/120/72,6	40	690	1975	8/2003
-	G 30 707 38 L/ohne Ring	5/98/58,1	38	630	1975	8/2003

**Kennzeichnung**

KBA-Nummer 45701  
 Herstellerzeichen R.O.D  
 Radtyp und Ausführung 30 707 (s.o.)  
 Radgröße 7,0Jx17H2  
 Einpreßtiefe (s.o.)  
 Herstellungsdatum Monat und Jahr

**Befestigungselemente**

Die zu verwendenden Befestigungselemente sowie deren Anzugsmomente sind den Verwendungsbereichsgutachten zu entnehmen.

## Prüfungen

Die o.g. Sonderräder wurden gemäß den Richtlinien für die Prüfung von Sonderrädern für Kraftfahrzeuge und ihre Anhänger vom 25.November 1998 geprüft.

Folgende Prüfungen wurden mit positivem Ergebnis abgeschlossen:

- Biegeumlaufprüfung
- Impactprüfung

Folgende Testdaten liegen der Impactprüfung zugrunde:

Anschluß	Reifengröße	Einpresstiefe (mm)	Statische Radlast (kg)
4/100	205/40R17	37	650
4/108	205/40R17	20	640
4/114,3	205/40R17	40	640
5/98	205/40R17	38	735
5/120	205/40R17	40	735

Aufgrund bereits positiv durchgeföhrter Prüfungen an vergleichbaren Rädern des genannten Radtyps sind die folgenden Prüfungen nicht mehr erforderlich:

- Salzsprühstest

Die Maße und Toleranzen entsprechen in wesentlichen Punkten der ETRTO.

Die Zusammensetzung, die Festigkeitswerte und das Korrosionsverhalten des verwendeten Werkstoffes sind in der Radbeschreibung des Herstellers aufgeführt.

Das Gewicht einer unlackierten Probe betrug 10,1 kg.

### Prüfergebnis

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder an den in den Verwendungsbereichsgutachten genannten Fahrzeugen und den dort aufgeföhrten Bedingungen zu verwenden.

### Anlagen

Beschreibung	-	01.09.03
Radzeichnung	2378	10.03.03
Radzeichnung	2379	21.02.03

Das Gutachten umfaßt Blatt 1 bis 4.

Gegen die Erteilung einer Allgemeinen Betriebserlaubnis bestehen unsererseits keine technischen Bedenken.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 1.Oktober 2003



Coen

00055207.DOC

**Anlage 26** zum Gutachten Nr. 55175803 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ 30 707  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH**TÜV Pfalz**  
TÜV Rheinland Group

Seite 1 von 4

**Auftraggeber**R.O.D. Leichtmetallräder GmbH  
Alte Reichstrasse 1  
92637 Weiden / Opf.  
QA 05 113 04025**Prüfgegenstand**Typ  
Radgröße  
ZentrierartPKW-Sonderrad  
30 707  
7,0Jx17H2  
Mittenzentrierung

Ausführung	Kennzeichnung Rad/ Zentrierring	Lochzahl/ Lochkreis- (mm)/ Mittenloch-Ø (mm)	Einpress- tiefe (mm)	Rad- last (kg)	Abrollumfang (mm)
-	E 30 707 40 S/ohne Ring Z 30 707 40 S/ZEØ70,4-Ø56,6	5/114,3/56,6	40	735	2100

**Kennzeichnungen**

KBA-Nummer	45701
Herstellerzeichen	R.O.D
Radtyp und Ausführung	30 707 (s.o.)
Radgröße	7,0Jx17H2
Einpresstiefe	(s.o.)
Herstellendatum	Monat und Jahr

**Befestigungsmittel**

Nr.	Art der Befestigungsmittel	Bund	Anzugsmoment (Nm)	Schaftlänge (mm)
S01	Mutter M12x1,5	Kegel 60°	110	-

**Prüfungen**

Die Sonderradprüfungen wurden vom TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH (Gutachten Nr. 55175803) durchgeführt.

Entsprechend den Kriterien des VdTÜV Merkblattes 751 (in der jeweils gültigen Fassung) wurden an den im Verwendungsbereich aufgeföhrten Fahrzeugen Anbau-, Freigängigkeits- und Handlingsprüfungen durchgeführt.

**Verwendungsbereich**

Hersteller

Daewoo/Chevrolet

Spurverbreiterung

innerhalb 2%

**Anlage 26** zum Gutachten Nr. 55175803 (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ 30 707  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 2 von 4

Handelsbezeichnung Fahrzeug-Typ ABE/EWG-Nr.	kW-Bereich	Reifen	Reifenbezogene Auflagen und Hinweise	Auflagen und Hinweise
Daewoo Leganza SUPV, KLAV e4*96/27*0003*.. e4*96/27, 98/14 *0020*..	93-100	205/50R17	G01 K42 K56	A01 A02 A04 A05 A08 A09 A12 A14 A19 Lim V17 S01
	93-100	215/45R17	K42 K56	
	93-100	225/45R17	K42 K56	

**Auflagen und Hinweise**

**A01** Der vorschriftsmäßige Zustand des Fahrzeugs ist durch einen amtlich anerkannten Sachverständigen oder Prüfer für den Kraftfahrzeugverkehr oder einen Kraftfahrzeugsachverständigen oder einen Angestellten nach Nummer 4 der Anlage VIIIb zur StVZO auf einem Nachweis entsprechend dem im Beispielkatalog zum §19 StVZO veröffentlichten Muster bescheinigen zu lassen.

**A02** Wird eine in diesem Gutachten aufgeführte Reifengröße verwendet, die nicht bereits in den Fahrzeugpapieren genannt ist, so sind die Angaben über die Reifengröße in den Fahrzeugpapieren durch die Zulassungsstelle berichtigten zu lassen.

Diese Berichtigung ist dann nicht erforderlich, wenn die ABE des Sonderrades eine Freistellung von der Pflicht zur Berichtigung der Fahrzeugpapiere enthält.

**A04** Die mindestens erforderlichen Geschwindigkeitsbereiche und Tragfähigkeiten der zu verwendenden Reifen, mit Ausnahme der M+S-Profile, sind den Fahrzeugpapieren zu entnehmen. Ferner sind nur Reifen eines Reifenherstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig. Bei Verwendung unterschiedlicher Profiltypen auf Vorder- und Hinterachse ist die Eignung für das jeweilige Fahrzeug durch den Reifen- oder Fahrzeugherrsteller zu bestätigen.

**A05** Das Fahrwerk und die Bremsaggregate müssen, mit Ausnahme der in der entsprechenden Auflage aufgeführten Umrüstmaßnahmen, dem Serienstand entsprechen. Die Zulässigkeit weiterer Veränderungen ist gesondert zu beurteilen.

**A08** Wird das serienmäßige Ersatzrad verwendet, soll mit mäßiger Geschwindigkeit und nicht länger als erforderlich gefahren werden. Es müssen die serienmäßigen Befestigungsteile verwendet werden. Bei Fahrzeugen mit Allradantrieb darf nur ein Ersatzrad mit gleicher Reifengröße bzw. gleichem Abrollumfang verwendet werden.

**A09** Die Bezieher der Sonderräder sind darauf hinzuweisen, daß der vom Reifenhersteller vorgeschriebene Reifenfülldruck zu beachten ist.

**A12** Die Verwendung von Schneeketten ist nicht zulässig.

**A14** Zum Auswuchten der Sonderräder dürfen an der Felgenaußenseite nur Klebegewichte unterhalb der Felgenschulter angebracht werden. Bei der Auswahl und Anbringung der Klebegewichte ist auf ausreichenden Abstand zum Bremssattel zu achten.

**A19** Es sind nur schlauchlose Reifen und Gummiventile oder Metallschraubventile mit Befestigung von außen, die weitgehend den Normen DIN, E.T.R.T.O oder der Tire and Rim entsprechen zulässig. Das Ventil darf nicht über den Felgenrand hinausragen.

**G01** Es ist der Nachweis zu erbringen, daß die Anzeige des Geschwindigkeitsmessers und Wegstreckenzählers innerhalb der gesetzlich erlaubten Toleranzen (Paragraph 57 StVZO) liegt. Wird die Anzeige angeglichen, sind die in den Fahrzeugpapieren eingetragenen Rad-Reifenkombinationen auf Zulässigkeit zu überprüfen.

**Anlage 26** zum Gutachten Nr. **55175803** (2. Ausfertigung)Prüfgegenstand  
HerstellerPKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ 30 707  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH

Seite 3 von 4

**K42** An Achse 2 ist durch Nacharbeiten der Radhausausschnittskanten eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**K56** Durch Nacharbeit der Heckschürze am Übergang zum Radhausausschnitt ist eine ausreichende Freigängigkeit der Rad-Reifenkombination herzustellen.

**Lim** Die Rad/Reifen-Kombination ist zulässig für Fahrzeugausführungen der Aufbauart Limousine.

**S01** Zur Befestigung der Sonderräder dürfen nur die mitgelieferten Befestigungsmittel Nr. S01 (siehe Seite 1) verwendet werden.

**V17** Bei Verwendung verschiedener Reifengrößen an Vorder- und Hinterachse sind folgende Reifenkombinationen, sofern die Reifengrößen in der Spalte "Reifen" aufgeführt sind, möglich:

	Vorderachse	Hinterachse
Nr. 1	205/40R17	225/35R17
Nr. 2	205/45R17	235/40R17
Nr. 3	205/50R17	225/45R17, 235/45R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 4	215/40R17	245/35R17
Nr. 5	215/45R17	225/45R17, 235/40R17, 245/40R17, 255/40R17
Nr. 6	215/50R17	235/45R17, 245/45R17, 275/40R17
Nr. 7	225/45R17	245/40R17, 255/40R17, 265/40R17
Nr. 8	225/50R17	245/45R17, 255/45R17
Nr. 9	225/55R17	245/50R17, 255/50R17
Nr. 10	235/40R17	265/35R17, 275/35R17
Nr. 11	235/45R17	255/40R17, 265/40R17
Nr. 12	235/50R17	255/45R17
Nr. 13	235/55R17	255/50R17
Nr. 14	245/40R17	255/40R17, 275/35R17
Nr. 15	245/45R17	265/40R17, 275/40R17
Nr. 16	255/45R17	285/40R17

Es sind nur Reifen eines Herstellers und achsweise eines Profiltyps zulässig, für die der Reifen - oder Fahrzeugherrsteller die Eignung für das jeweilige Fahrzeug bestätigt. Die Auflagen und Hinweise gelten achsweise.

**Anlage 26** zum Gutachten Nr. **55175803** (2. Ausfertigung)

Prüfgegenstand  
Hersteller

PKW-Sonderrad 7,0Jx17H2 Typ 30 707  
R.O.D. Leichtmetallräder GmbH



Seite 4 von 4

**Prüfergebnis**

Aufgrund der durchgeföhrten Prüfungen bestehen keine technischen Bedenken o.g. Sonderräder unter Beachtung der Auflagen und Hinweise zu verwenden.

Die in diesem Gutachten aufgeführten Fahrzeugtypen entsprechen auch nach der Umrüstung den heute gültigen Vorschriften der StVZO. Das Gutachten verliert seine Gültigkeit, wenn sich entsprechende Bauvorschriften der StVZO ändern oder an den Kraftfahrzeugen Änderungen eintreten, die die Begutachtungspunkte beeinflussen.

Das Gutachten umfasst Blatt 1 bis 4 und gilt für Sonderräder ab Herstellungsdatum August 2003.

Der Nachweis eines QM Systems gemäß Anlage XIX zu §19 StVZO liegt vor.

Prüflaboratorium Technologiezentrum Typprüfstelle der TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH akkreditiert von der Akkreditierungsstelle des Kraftfahrt-Bundesamtes. Bundesrepublik Deutschland unter der DAR-Registrier-Nr.: KBA-P 00008-95

Lambsheim, 25.September 2007

A handwritten signature in black ink, appearing to read "Coen".  
A circular stamp with the following text:  
Technologiezentrum Typprüfstelle  
Lambsheim  
Sachverständiger  
Prüf-Laboratorium  
EN 45001  
TÜV Pfalz Verkehrswesen GmbH

Coen

00113606.DOC